

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 3).

N^o. 3.

Danzig, den 20. Januar

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

215 Das den Franz und Marianna geb. Kropilowska-Glanert'schen Eheleuten gehörige, in Lubicki belegene, im Grundbuche von Lubicki Band 1 Blatt 8 verzeichnete Grundstück (Bauerhof) soll am **2. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in unserm Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 15 ha 31 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 7,34 Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei III a. während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Pr. Stargard, 23. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 3 a.

216 Das den Erben der Wittwe Catharina Talaska geb. Loboda gehörige in Schlachta belegene, im Grundbuche von Schlachta Blatt 7 verzeichnete Bauerngrundstück soll am **6. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle im Terminszimmer No. 15 auf den Antrag der Benefizial-Erben versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 10 ha 63 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 4,17 Thaler; und die Berechtigung gegen Schlachta No. 27 auf einen Grundzins von 2 Sgr. 6 Pf.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Pr. Stargard, den 23. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 3 a.

217 Der dem Schiffer Johann Apfelbaum aus Danzig gehörige, gegenwärtig auf der Weichsel an der Baustelle des Kahnbaumeisters Fechner am Troyl liegende Obertahn XIII. 1950, welcher laut Messbrief d. d. Danzig d. 7. Juni 1879 auf 1913 Ctr. Tragfähigkeit vermessend ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den **5. März 1883**, Vorm. 9 Uhr, anberaumten Termine an unserer Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages am **8. März 1883**, Vorm. 9 Uhr, daselbst verkündet werden. Alle Schiffsgläubiger und alle sonstigen Gläubiger, welche ein Pfandrecht an dem Kahne in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Rechte bei uns anzumelden. Die von dem Bieter zu erlegende Kaution wird auf 500 Mark festgesetzt.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 10.

218 Das dem Fräulein Magdalena v. Kospoth-Pawlowa in Ostrowo Kreis Samter gehörige in Gostomie belegene, im Grundbuche von Gostomie sub litr. N Q verzeichnete Grundstück soll am **8. März 1883**, Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **12. März 1883**, Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 72,41,20 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 52,03 Thlr., Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 168 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Verent, den 10. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

219 Das den Theodor und Josephine geb. Mierau Schümann'schen Eheleuten gehörige ideelle Viertel an dem in Kamenstein belegenen, im Grundbuch Blatt 9 a verzeichneten Grundstücke soll am **19. März 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsversteigerung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 21. März 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des ganzen Grundstücks 10 ha 6 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 28,71 Mt.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 45 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden. Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

220 Die Frau Amalie Hinz geborene Schröder zu Danzig, vertreten durch den Rechts-Anwalt Mallison daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmergesellen Hermann Hinz, seinem Aufenthalte nach unbekannt, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erachten und ihn in die gesetzliche Ehescheidungsstrafe und in die Prozeßkosten zu verurtheilen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **30. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Dezember 1882.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

221 Im Grundbuch des dem Stellmachermeister Anton Belgardt zu Thiergart gehörigen Grundstücks Thiergart No. 46 ist in Abtheilung 3 unter No. 8 zufolge Verfügung vom 29. September 1865 eingetragen die Post von 200 Thlr., geschrieben Zweihundert Thaler nebst fünf Prozent Zinsen seit dem 1. August 1865 für den Hofbesitzer Carl Scharein zu Thiergartshofelke.

Von dieser Post sind zufolge Verfügung vom 8. März 1867 Einhundert sechs und sechzig Thaler 20 Sgr. gelöscht. Die zur Zeit noch für den Hofbesitzer Scharein eingetragene Restforderung von 33 Thlr. 10 Sgr. ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Stellmachermeisters Anton Belgardt in Thiergart werden die unbekannteren Inhaber des oben bezeichneten Hypothekendokuments aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens anzumelden im Termin am **27. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, widrigenfalls das Dokument für kraftlos erklärt werden wird.

Marienburg, den 5. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

222 Die Wehrmänner

1. Franz Dobrowolski, geboren den 2. März 1849 in Moravinen Kreis Stuhm,

2. David Malowski, geboren den 6. September 1855 in Rischelbe Kreis Stuhm,

werden beschuldigt, No. 1 und 2 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bedorstenben Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **15. März 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg Zimmer No 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Dt. Eylau ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV. E 437/82 Marienburg, den 28. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht IV.

223 Die Schlosserfrau Wilhelmine Koschewski geb. Horn in Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Horn, daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser August Koschewski, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **27. April 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen

Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Elbing, den 3. Januar 1883.

Baecker.

Gerichtschreiber des Königl. Landgerichts.

224 Der Schneidermeister J. P. Monath zu Marienburg, vertreten durch den Justizrath Hartwich d. a. s. l. h. f. i., klagt gegen den Johannes Penner in der Irrenanstalt zu Schwetz, vertreten durch den ihm bestellten Vormund Hofbesitzer Bernhard Penner zu Koczelsitz, wegen 147 Mark 25 Pf. für bestellte und gelieferte Kleidungsstücke und ladet den seinem zeitigen Aufenthalte nach unbekanntem Vormund des Beklagten, den früheren Hofbesitzer Penner zu Koczelsitz, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Marienburg auf den **6 März 1883**, Vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 24. Dezember 1882.

v. Krencki,

Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

225 Der Stellmachermeister Friedrich Schlawjinski aus Braust und dessen Ehefrau Mathilde Henriette geb. Neudamm haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Vertrages vom 13. December 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebrachten beigelegt ist.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

226 Der Kaufmann Louis Hoch, Mitinhaber der Firma S. A. Hoch, und das Fräulein Rosa Fuerstenberg, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Ruben Salomon Fuerstenberg, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

227 Der Tapezierer Max Paul Julius Schiller, im Beistande und mit Genehmigung seines Vaters, des Tapeziers Oscar Julius Schiller von hier und das Fräulein Pauline Helene Florentine Kresschmann, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Martin Kresschmann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes laut Vertrages vom 20. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht 1.

228 Der Hotelportier Michael Gottfried Hinz und das Fräulein Anna Auguste Borkowski, beide von hier, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 21. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. December 1882.

Königliches Amtsgericht 1.

229 Der Kaufmann Eduard Gerhard Frieße und das Fräulein Marianne Fechter, im Beistande ihres Vaters, des Zimmermeisters Heinrich Fechter, alle hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19./21. d. M. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau, auch dasjenige, welches sie selbst erwerben wird oder ihr durch Erbschaft, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

230 Der Kaufmann Max Bluedmann aus Thorn und das Fräulein Gertrud Lewinsohn aus Königsberg in Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. Dezember 1882 ausgeschlossen.

Thorn, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

231 Der Hotelbesitzer Joseph Vorbach aus Pr. Stargard und das Fräulein Emma Ballach von daher mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Friedrich Ballach zu Gogolewer Abtau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, was die künftige Ehefrau einbringt oder durch Zuwendungen dritter, Zufall oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 29. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

232 Der Premierlieutenant a. D. Carl Maximilian Breda von hier und dessen Ehegattin Louise Bertha Breda geb. Fahl von hier haben, nachdem sie ihren Wohnsitz von Berlin hierher verlegt, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 23. Dezember 1882 ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der Ehegattin die Natur

des gesetzlich Vorbehaltenen haben und dem Ehegatten weder der Nießbrauch noch die Verwaltung zustehen soll.
Boppot, den 23. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

233 Der Gutsbesitzer Eduard Biermann und dessen Ehefrau Anna geb. Mueller, welche ihren Wohnsitz von Wiesenburg nach Thorn verlegt haben, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 15. Juni 1882 abgeschlossen.

Thorn, den 22. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

234 Die Wittwe Mathilde Helbig geb. Wegner aus Thorn und der Eisenbahn-Betriebssecretair Emil Semmler daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 3. Januar 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 3. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

235 Der Mühlenbesitzer Franz Kracher in Grütz-
mühle und dessen Ehefrau Catharina Maria geb. Kuebe ebendasselbst haben bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Dezember 1882 abgeschlossen.

Marienwerder den 30. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

236 Der Schmiedemeister Wilhelm Winkow zu Marienburg und das Fräulein Martha Wigalle aus Erone a. Br. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter der Maßgabe, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 23. Dezember 1882 abgeschlossen.

Marienburg, den 2. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

237 Die vaterlose Pauline Antonie Kompcza zu Neustadt Westpr., geboren den 16. Dezember 1861, hat nach erreichter Großjährigkeit laut Verhandlung d. d. Neustadt Westpr. den 23. Dezember 1882 die während ihrer Minderjährigkeit gesetzlich suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die in der vorgezeichneten Zeit von ihr mit dem Fleischermeister Anton Kaczowski zu Neustadt Westpr. eingegangene Ehe abgeschlossen.

Neustadt Westpr., den 2. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

238 Die Arbeiter Gottfried und Auguste geborne Humald-Lukas'schen Eheleute hier, welche ihren Wohnsitz von Mohrunen hierher verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Dezember 1880 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, sowie dasjenige, was sie in der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 3. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

239 Der Fabrikarbeiter Joseph Haase und das Fräulein Justine Elisabeth Witzki, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Januar 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

240 Die früheren Besitzer Michael und Braxeda geb. Podrańska Polojstischen Eheleute aus Zastawie haben zur gerichtlichen Verhandlung vom 8. Januar 1883 innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe auf Grund der Vorschriften der §§. 392 folgeb. A. L. N. II. 1. eine Absonderung ihres gütergemeinschaftlichen Vermögens vorgenommen.

Strasburg, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

241 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Knorr und das Fräulein Marie Amalie Smigowska, verheiratet durch ihren Vater, den Dekonom bei der hiesigen Kabeten-Anstalt Ferdinand Smigowski, beide zu Culm, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Dezember 1882 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die letztere als Braut in die Ehe einbringt und als Frau während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke und sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 3. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

242 Der Gutsinspector Hermann Reklaff zu Sternberg bei Culmsee und die Wittwe Marie Stoeckmann geborne Brodehl zu Ostromezko haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 29. Dezember 1882 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die letztere als Braut in die Ehe einbringt und als Frau während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und sonst erwirbt die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 3. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

243 Der Maschinenhändler Herrmann Wetzel und das Fräulein Aline Grandt beide in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. d. M. abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, auch das was sie in der Ehe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 9. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

244 Die in den Beständen der unterzeichneten Direction vorhandenen

pptr. 12000 kg Bleiasche

sollen in dem am Donnerstag, den 25. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr, im Bureau der Munitionsfabrik anberaumten Termin im Wege der Submission, bei welcher ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Kausliebhaber wollen die vorgeschriebene Offerte postmäßig verschlossen bis spätestens vor Beginn des obigen Termins an die unterzeichnete Direction portofrei einsenden.

Die Verkaufsbedingungen nebst Muster-Offerte liegen im Bureau 19 der Munitionsfabrik zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 Mfl. auf Verlangen übersandt werden.

Danzig, den 28. Dezember 1882.

Königl. Direction der Munitionsfabrik.

245 Der bis zum Schluß des Jahres 1882 im Localverkehr des diesseitigen Directionsbezirks und im Wechselverkehr mit den vom Staate verwalteten Bahnen, der braunschweigischen und oldenburgischen Bahn in Geltung gewesene Ausnahmetarif für Langholz-Transporte, wonach bei Verladung von Langholz auf einem Paar Schemel- oder Kuppelwagen die Frachtsätze des Ausnahme-Tarifs für Holz des Spezial-Tarifs II mit der Maßgabe Anwendung finden, daß die Fracht für das wirkliche Gewicht, mindestens aber für 10000 kg. zu entrichten ist, wird auf ein Jahr verlängert und bleibt bis zum Schluß des laufenden Jahres 1883 in Kraft.

Bromberg, den 3. Januar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

246 Es wird um Angabe des Wohnorts des Arbeiters Friedrich Wilhelm Schlagowski zu den Acten D. 463/82 ersucht.

Elbing, den 5. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

247 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Schulz zu Koellen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Neustadt Westpr., den 30. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

248 Mit dem 1. Januar 1883 ist ein neuer Deutsch-Französischer-Gütertarif in Kraft getreten, durch welchen der Deutsch-Französische-Eilgut-Tarif vom 1. Januar 1880 aufgehoben wird.

Der neue Tarif enthält:

direct Tariffsätze zwischen Stationen der Französischen Nordbahn und der Französischen Westbahn einerseits und den diesseitigen Stationen Braunsberg, Bromberg, Danzig, Elbing, Eydahnen, Jasterburg, Königsberg, Korschen, Memel, Mühlhausen und Thorn andererseits.

Unsere Billet-Expeditionen verkaufen Exemplare dieses Tarifs.

Bromberg, den 9. Januar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

249 In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. sind dem Lehrer Rogatzki zu Scheipnitz mittels Einbruchs zwei Rühe gestohlen,

1. eine schwarze mit weißem Stern, einem schwarzen und einem weißen Horn, beide Hörner mit den Spitzen nach dem Kopfe zustehend, unter dem Bauch eine große Warze, 5 Jahre alt, hochtragend,
2. eine weiße mit grauen Flecken, 3 Jahre alt, ebenfalls tragend.

Jeder, der über den Verbleib der Rühle oder über den Dieb Auskunft ertheilen kann, wird ersucht dieselbe hierher zu den Acten J. I. 49/83 gelangen zu lassen.

Elbing, den 13. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

250 Der am 15. August 1854 zu Wimoslen im Kreise Strassburg geborene Grenadier Carl August Meyer der 7 Compagnie 4 Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 5 ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 29. December 1882 in contumaciam für sabnenflüchtig erklärt und mit einer Geldstrafe von 300 Mark belegt worden.

Danzig, den 15. Januar 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

Steckbriefe.

251 Gegen den Arbeiter Johann Smolinski aus Brust, katholisch, am 25. März 1822 in Brust geboren, verwittwet, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 29. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D 247/82

Dirschau, den 30. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

252 Gegen den Arbeitersohn Johann Koselowski aus Wiesenwalde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 9. Juni 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. O 7/881.

Dirschau, den 23. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

253 Gegen den Kaufmann Herrmann Walter aus Dirschau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 209 der R. C. Ord. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I. J. 1598/82.

Danzig, den 5. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

254 Gegen den Arbeiter Julius Kubowik, aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 25. März 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A 34/82.

Osterode, den 8. Januar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

255 Gegen den Arbeiter Herrmann Klawonn aus Schönau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Schweg vom 13. October 1882 erkannte Geldstrafe von drei Mark eventl. 1 Tag Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, im Betretungsfalle an denselben die Strafe zu vollstrecken und hierher zu den Acten E 86/82 Nachricht zu geb. n.

Schweg, den 9. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

256 Gegen den Knecht Carl Macziejewski, früher in Gr. Grabau, 22 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 29. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtes-Gefängniß abzuliefern. D 388/82.

Marienwerder, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

257 Es wird ersucht, den Knecht Gottlob Puhlmann aus Bölsdorf, geboren in Eichberg bei Filehne, 30 Jahr alt, zu verhaften und behufs Vollstreckung der gegen denselben erkannten Strafe an das gerichtliche Gefängniß hierselbst abliefern zu lassen.

Stendal, den 5. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

258 Gegen den Arbeiter Carl Duffle aus Spohn' Kreis Berent, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtes-Gefängniß abzuliefern. J 359/82.

Stolp, den 4. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

259 Gegen den Maurergesellen Ludwig Preuss aus Krakauerlänpe, zuletzt in Klein Plehnendorf aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig Schießstange 9. abzuliefern. II J. 2788/82.

Danzig, den 4. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

260 Gegen die Einwohner Gottfried und Charlotte Gastauschen Eheleute aus Neu-Jablonken, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 7. März 1882 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von je 22 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu ver-

haften und in das nächste Gerichtes-Gefängniß abzuliefern. Das Letztere wird ersucht, die Strafen zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. D. 35/82.

Osterode, den 30. Dezember 1882.

Königl. Amts-Gericht.

261 Der Handelsmann Alexander Lewin aus Schönfließ N. W. ist, nachdem er wegen Diebstahls festgenommen war, auf dem Transport von Schönfließ N. W. nach Königsberg N. W. entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amts-Gerichtes-Gefängniß zu Cüstrin abzuliefern.

Beschreibung: Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Statur mittel, Haare roth, Stirn frei, Bart rother Vollbart, Augenbrauen roth, Augen grau, Zähne vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: schnelle Sprache.

Kleidung: schwarzer Tuchrock, schwarze Tuchweste, schwarze Tuchhose, schwarze Tuchmütze, schwarz- und weißgestreiftes Halbtuch, 1 weißleinenes Hemde, 1 Paar Stiefeln.

Landsberg a. W., den 6. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

262 Gegen den Arbeiter Andreas Knoblauch, alias Köblau, gebürtig in Hohenstein, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. II. 938/82.

Elbing, den 9. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

263 Gegen den Arbeiterjohn Anton Wittkowski, alias Wittka und den Einwohner Franz Bonus II aus Mitoklen, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 5. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 5 resp. 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D 166/82.

Pr. Stargardt, den 4. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

264 Gegen den unten beschriebenen Bäckergehilfen Reinhold Takel, Sohn des Malers Ernst Takel, in Breslau geb. den 6. Februar 1860 in Briez i. S., welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern, auch vom Geschehenen hierher zu den Acten J. I. 2349/82 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1 m 62 cm, Statur unterseht, Haare blond, Stirn frei, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: hat starke D Beine.

Elbing, den 10. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

265 Es sind:

1. Franz Otto Gottfried Grubtmann, geboren den 15. Februar 1855 zu Danzig.
2. Otto Hirche, geboren den 9. Februar 1855 zu Danzig.
3. Johannes Emil Bartsch, geboren den 19. April 1858 zu Danzig.
4. Gustav Adolph Jago, geboren den 28. Juni 1858 zu Danzig.
5. Carl Ferdinand Ludwig Koslowski, geboren den 12. Juli 1858 zu Danzig.
6. Paul Alexander Heinrich Ruschel, geboren den 13. Februar 1858 zu Danzig.
7. Carl August Schmidt, geboren den 2. November 1858 zu Danzig.
8. Rudolph Ernst Wittke, geboren den 8. Januar 1858 zu Danzig.
9. Max Wilhelm Heinrich Arendt, geboren den 26. Februar 1859 zu Danzig.
10. Richard Ferdinand Böttcher, geboren den 9. Mai 1859 zu Danzig.
11. Eduard Julius Beier, geboren den 28. Oktober 1859 zu Danzig.
12. Josef Wilhelm Vorjshle, geboren den 1. März 1859 zu Danzig.
13. Josef Heinrich Brandt, geboren den 1. März 1859 zu Danzig.
14. Carl Richard Bigesfle, geboren den 7. Juli 1859 zu Danzig.
15. Carl Herrmann Baake, geboren den 11. September 1859 zu Danzig.
16. Carl Robert Czaplowski, geboren den 2. Februar 1859 zu Danzig.
17. Paulus Udo Drath, geboren den 9. Januar 1859 zu Danzig.
18. Herrmann Davidsohn, geboren den 15. Juni 1859 zu Danzig.
19. Friedrich Wilhelm Flossdorf, geboren den 22. Februar 1859 zu Danzig.
20. Carl Robert Gohr, geboren den 19. November 1859 zu Danzig.
21. Oskar Franz Gehrmann, geboren den 8. April 1859 zu Danzig.
22. Ferdinand Herrmann Gehrmann, geboren den 8. April 1859 zu Danzig.
23. Max Ernst Alexander Geideck, geboren den 20. September 1859 zu Danzig.
24. Otto Herrmann Hölstein, geboren den 7. Januar 1859 zu Danzig.
25. Ludwig Albert Hammel, geboren den 11. Juli 1859 zu Danzig.
26. Franz Otto Hebel, geboren den 21. August 1859 zu Danzig.
27. Herrmann Ludwig Jaglowitz, geboren den 20. Juni 1859 zu Danzig.
28. Carl Julius Albert Krause, geboren den 18. Februar 1859 zu Danzig.
29. Friedrich Wilhelm Krause, geboren den 26. April 1859 zu Danzig.
30. Franz Eugen Küßner, geboren den 9. August 1859 zu Danzig.
31. Johann Michael Krest, geboren den 26. September 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig.
32. Victor Emil Krause, geboren den 26. Januar 1859 zu Danzig.
33. August Julius Krosinski, geboren den 15. August 1859 zu Danzig.
34. Felix Albert Knöpfe, geboren den 6. März 1859 zu Danzig.
35. Gustav Adolph Niehitz, geboren den 10. Oktober 1859 zu Danzig.
36. Max Julius Lehmann, geboren den 13. November 1859 zu Danzig.
37. Peter Robert Melty, geboren den 22. November 1859 zu Danzig.
38. Johannes Andreas Müller, geboren den 2. Dezember 1859 zu Danzig.
39. Bruno Edmund Dalmar Marckz, geboren den 7. November 1859 zu Danzig.
40. Friedrich Wilhelm Mirowski, geboren den 23. Juli 1859 zu Danzig.
41. Albert Emil Malachinski, geboren den 18. Februar 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig.
42. Franz Albert Mischenkowa, geboren den 15. Mai 1859 zu Danzig.
43. Carl Heinrich Paul Medwanski, geboren den 13. Juni 1859 zu Danzig.
44. Adolph Johann Mierzwicki, geboren den 25. October 1859 zu Danzig.
45. Otto Herrmann Nitsch, geboren den 5. Juli 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig.
46. Franz Eduard Richard Ostrowski, geboren den 27. März 1859 zu Danzig.
47. Carl Heinrich Ostrowski, geboren den 27. September 1859 zu Fahrwasser, Kreis Danzig.
48. Carl August Olschewski, geboren den 11. Mai 1859 zu Stroheich, Kreis Danzig.
49. Herrmann Heinrich Plaschekli, geboren den 6. November 1859 zu Danzig.
50. Julius Gustav Penner, geboren den 2. Februar 1859 zu Danzig.
51. Johann Paul Powicki, geboren den 28. Juni 1859 zu Danzig.
52. Franz Wilhelm Max Pazoski, geboren den 4. November 1859 zu Danzig.
53. Gustav Robert Theodor Ronasch, geboren den 5. November 1859 zu Danzig.
54. Georg Franz Eduard Rochaleki, geboren den 20. August 1859 zu Danzig.
55. Gustav Albert Schwarz, geboren den 30. März 1859 zu Danzig.
56. Louis Theodor Schwirck, geboren den 21. März 1859 zu Danzig.

57. Herrmann August Gauff, geboren den 3. Januar 1859 zu Danzig,
 58. Carl August Schill, geboren den 1. Oktober 1859 zu Danzig,
 59. Herrmann Julius Stenzel, geboren den 21. Juli 1859 zu Danzig,
 60. Carl Louis Szelewski, geboren den 20. Januar 1859 zu Danzig,
 61. Albert Reinhold Schollowski, geboren den 20. März 1859 zu Danzig,
 62. Johann Heinrich Friedrich Schulz, geboren den 4. April 1859 zu Danzig,
 63. Johann Joseph Schmantowski, geboren den 30. März 1859 zu Danzig,
 64. Johann Andreas Schmidt, geboren den 4. September 1859 zu Danzig,
 65. Franz Paul Schweikowski, geboren den 21. Juli 1859 zu Danzig,
 66. Arthur Max Sieburger, geboren den 2. Oktober 1859 zu Wien,
 67. Franz Julius Tuschinski, geboren den 14. Juli 1859 zu Danzig,
 68. Gustav Adolph Timler, geboren den 9. Juni 1859 zu Danzig,
 69. Bernhard Thorner, geboren den 10. April 1859 zu Danzig,
 70. Louis Bruno Vollstädt, geboren den 7. November 1859 zu Danzig,
 71. Ernst August Woyde, geboren den 17. August 1859 zu Danzig,
 72. Carl Jacob Weiss, geboren den 24. September 1859 zu Danzig,
 73. Herrmann Robert Winigki, geboren den 1. November 1859 zu Danzig,
 74. Johann Michael Werner, geboren den 23. September 1859 zu Danzig.

durch vollstredbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 14. November 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark, im Unvermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und an das nächste Gefängniß zur Strafvollstredung zuzuführen.

Danzig, den 29. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

266 Gegen den Röhnerjohn Joseph Alfuth aus Wda, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshast wegen Widerstandes gegen die Amtsgewalt, Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. D 313/82.

Pr. Stargardt, den 5. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

267 Gegen den Arbeiter August Schmiedke aus Ruden, geboren zu Diakken am 20. März 1856, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshast wegen Hausfriedensbruchs, vorsätzlicher Sachbeschädigung und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern. D 560/82.

Marienwerder, den 8. Januar 1882.

Königliches Amtsgericht 3.

268 Gegen den Arbeiter Michael Karpinski aus Kl. Mehwalde, zuletzt in Burg Belkau, 36 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshast wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern. D. 518/82.

Marienwerder, den 9. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

269 Gegen den Zimmermann Herrmann Schulz aus Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshast wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. N. J. 3382/82 II a Königsberg, den 6. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

270 Gegen den Tuchweber Martin Lehnick aus Elbing, geboren den 23. März 1837 zu Cobus, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshast wegen Unterschlagung, Verleitung zum Meineide etc. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch vom Geschehenen zu den Acten J 1 2119/82 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 45 Jahre, Statur corpulent, Größe 5 Fuß, Haare schwarz, melirt, Stirn niedrig, Augenbrauen schwarz, Nase etwas gebogen, Gesicht rund, schwarzer Schnurr- und Backenbart, das Kinn rasirt, Augen dunkelblau, Mund klein, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bräunlich, Sprache deutsch, englisch und französisch.

Elbing, den 2. Januar 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

271 Der Rekrut Gustav Adolf Carl Jacob Eichler, welcher beim Ober-Ersatz-Geschäft pro 1882 in Berlin für das 2. Brandenburgische Feld-Artillerie-Regiment No. 18 (General-Feldzeugmeister) ausgehoben, konnte zur Einstellung in das Heer nicht ermittelt werden und hat sich derselbe daher seiner Einstellung entzogen.

Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Bezirks-Commando Berlin, Kaiser-Franz-Grenadier-Platz No. 12 abliefern zu lassen.

Signalement: geboren am 1. Dezember 1860 zu Marienburg, Religion evangelisch, Stand Gymnastiker, Größe 164,5 cm., Gestalt mittelmaßig.

Berlin, den 3. Januar 1883.

Königliches Bezirks-Commando des Reserve-Landwehr-Regiments (Berlin) No. 35.

272 Gegen den Tischlergesellen Carl Braun, früher hier, zuletzt in Stolp aufhaltend, am 5. März 1858 in Herrendorf geboren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange 9 abzuliefern. II J 2800/82.

Danzig, den 2. Januar 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

273 Am 20. Dezember cr., Abends gegen 10 Uhr, ist gegen den Chauffeegehd = Erheber Friedersdorf und dessen Tochter Pauline zu Chauffeehaus Eichhorst bei Lippehne ein Mordversuch und Raub verübt. Beide sind schwer verletzt, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der Thäter hat sich nach Begehung des Verbrechens anscheinend in der Richtung nach Schönfließ Am. oder Bahn i. Pom. entfernt.

Gegen den dieser That dringend verdächtigen, unten beschriebenen Kellner Wilhelm Christian August Arndt, am 10. März 1854 zu Anclam geboren, ist die gerichtliche Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, auf den Arndt zu fahnden, ihn festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Lippehne einzuliefern.

Wer über den Verbleib des Arndt nach dem 20. Dezember cr. irgend welche Auskunft geben kann, wird ersucht, sich bei der nächsten Polizeibehörde zu seiner Vernehmung zu melden oder hierher schriftliche Anzeige zu machen.

Auf die Ergreifung des Raubmörders ist eine Belohnung von 150 Mark ausgesetzt.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß 6–7 Zoll, Gestalt schlank, Haare blond, schlicht, in der Mitte gescheitelt, Gesichtsbildung länglich schmal, Gesichtsfarbe auffallend blaß, Bart Anflug von blondem Schnurrbart, langer Hals.

Bekleidung zur Zeit der That: Dunkler weicher Filzhut mit ziemlich breiter Krempe, dunkelgraues Jaquet und Hosen, weißes Chemisehemd, dunkler, bis auf die Waden reichender Ueberzieher, leichte Stiefel mit dünnen Sohlen.

Kanfsberg a. W., den 31. Dezember 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

Toussaint.

274 Gegen den Chauffeeaufseher Carl Nidel zu Gut Trampfen, 48 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No 9 abzuliefern. II M 1 85/82.

Danzig, den 27. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

275 Gegen den Wehrmann, Maurer Johann Rudolf Perl aus Kl. Nappern, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 3. October 1882 wegen un-erlaubten Auswanderens erkannte Geldstrafe von 100 Mk beigetrieben eventl. eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die Geldstrafe von demselben einzuziehen, im Unvermögensfalle denselben zu verhaften, die Haftstrafe zur Vollstreckung zu bringen und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. E. 32/82.

Osterode, den 29. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

276 Gegen den Arbeiter Jacob Nahlenz, zuletzt in Borschoß Stuhm, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Stuhm vom 22. August 1882 für den Unvermögensfall erkannte Gefängnißstrafe von acht Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und auch zu den Acten D. 212/82 Nachricht zu geben.

Stuhm, den 2. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

277 Der Fleischergehd Friedrich Wilhelm Baade aus Gerdauen, am 11. November 1855 daselbst geboren, ist unter dem Namen Gustav Emil Wilhelm Spieß, am 24. Juli 1879 vom Königlichen Kreisgericht Stettin wegen Diebstahls zu 6 Monat Gefängniß verurtheilt, nach Verbüßung von 18 Tagen 2¼ Stunden aber aus dem Gefängniß entsprungen.

Es wird ersucht, den Baade zu verhaften und unter telegraphischer Nachricht hierher dem nächsten Amtsgericht abzuliefern.

Signalement: Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Statur mittel, Haar schwarz, Augen braun, Bart schwarz, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund.

Stettin, den 23. Dezember 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

278 Gegen den Fleischergehd Friedrich Kuglin, welcher zuletzt in Königsberg Sachheimer Straße 60 wohnhaft gewesen, von dort aber unbekannt verzogen ist und sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 5. Februar 1881 wegen Gewerbepolizeicontravention festgesetzte Strafe von 2 Mk. Geld eventl. einem Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, die erkannte Haftstrafe an dem Angeklagten, falls derselbe nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweist, durch Ablieferung desselben an das nächste Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung zu bringen und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen hierher Nachricht zu geben. Actens. E. 62/81.

Tiegenhof, den 20. November 1882.

Königliches Amtsgericht.

279 Gegen die separirte Petwig Urban aus Grabau, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 24. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 249/82.

Dirschau, den 19. Dezember 1882.
Königl. Amtsgericht.

280 Gegen den Maurergesellen Carl Gerber aus Danzig, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dortmund abzuliefern. (J. 2706/82.)

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur mittel, Haare blond, Augen blau, Gesichtsfarbe gesund.

Dortmund, den 13. Dezember 1882.
Königliche Staatsanwaltschaft.

281 Gegen den Kosmann Wilhelm Sefczil aus Liebenberg (D. 1882 VI), welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Ortelburg vom 18. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Ortelburg, den 29. Dezember 1882.
Königliches Amtsgericht.

282 Gegen den Juvalden Ferdinand Friedrich Didszull, früher in Elbing und Danzig, auch hier wohnhaft gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Königsberg in Pr. vom 13. Juni 1881 wegen Unterschlagung erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des nächsten Amtsgerichts abzuliefern, welches um Strafvollstreckung dienstergebenst angegangen wird. Altz. D. 342/81.

Königsberg, den 15. Dezember 1882.
Königl. Amtsgericht. XIII. B.

283 Gegen den Knecht Andreas Hante aus Frauenburg und die verehelichte Arbeiter Auguste Kosi geb. Ratke aus Pangritz Colonie, welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch vom Geschehenen zu den Akt. J. I. 2184/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Dezember 1882.
Königl. Staatsanwaltschaft.

284 Es sind die Militairpflichtigen:

1. Franz August Kotarski, geboren den 7. April 1857 zu Graudenz,

2. Friedrich August Alexander Kolinski, geboren den 28. September 1858 zu Graudenz, durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 7. November 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu je 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. H. M. 171/82.

Danzig, den 16. Dezember 1882.
Königl. Staatsanwaltschaft

285 Gegen den Knecht August Groth, welcher in Czernilau und Grüneberg im Dienst gestanden hat und jetzt flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß hieselbst abzuliefern. D. 173/82.
Pr. Stargard, den 16. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

286 Gegen die:

1. Seefahrer Albert Leopold Just in Kenneberg,
2. Seefahrer Martin Gustav Knaaf in Zoppot,
3. Drechsler Johann Friedrich Baeder in Wittomin,
4. Seefahrer Carl Demsen in Zoppot,
5. Seefahrer Johann Ferdinand Schmey in Zoppot,
6. Knecht Ernst Ludwig Michael Komaleski in Zoppot,
7. Fleischer August Wogner in Zoppot,
8. Seefahrer Johann Schwichtenberg in Oblusch,
9. Seefahrer Johann Miellisch in Orhöft,
10. Arbeiter Johann Heinrich Wittbrodt in Kielau,
11. Seefahrer Johann Franz Kampea in Wittomin,
12. Seefahrer Josef Cypowski in Obingen,
13. Schmiedegeselle August Flirkow in Schmierau,
14. Bauernsohn Anton Kurr in Oblusch,
15. Seefahrer Heinrich Julius Dau in Kielau,
16. Fischer Johann Meher in Obingen,
17. Seefahrer Michael Franz Pastowski in Orhöft,
18. Seefahrer Adam Runa in Orhöft, welche sich verborgen halten, ist die Haftstrafe von sechs Wochen wegen Uebertretung des §. 360 No. 3 des R. St. G. Bchs. verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 20. Dezember 1882.
Königliches Amts-Gericht.

287 Gegen den Schiffer Franz Kowalowski aus Jungenberge, 19 Jahre alt, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern. V. D. 131/82.

Schwey, den 15. Dezember 1882.
Königl. Amtsgericht.

288 Es sind:

1. August Theodor Schifferlein, geb. am 27. November 1858 in Berent,
2. Johann Kaszubowski, geb. den 6. Juni 1858 in Wallar,
3. Leo Rudolf Sielle, geb. den 30. März 1859 in Berent,
4. Franz Czech, geb. den 3. October 1859 in Grzybau,
5. Martin v. Daszkowski, geb. den 11. November 1859 in Koenigsdorf,
6. Franz Sabanski, geb. den 7. August 1859 in Roschin,
7. Bernhard Johann Bionkowski, geb. den 20. Mai 1859 in Lippusch Papiermühle,
8. Bernhard v. Klepotek, geb. den 1. Juli 1856 in Piechowiz,
9. Carl Ferdinand Burandt, geb. den 9. September 1860 in Alt-Barkoschin,
10. Andreas Mieczyl, geb. den 15. November 1860 in Webernitz,
11. Gustav Behrke, geb. den 9. Juni 1860 in Gr. Bendomin,
12. Ignaz Lamczyk, geb. den 13. April 1860 in Berent,
13. Johann August Noegel, geb. den 25. Dezember 1860 in Berent,
14. Johann Mueller, geb. den 8. Mai 1861 in Lippesrug bei Blumfelde,
15. Josef Kaszubowski, geb. den 24. Mai 1860 in Schwarzau,
16. Josef Schramka, geb. den 5. October 1860 in Fersenau,
17. Ernst Heinrich Fickau, geb. den 20. August 1860 in Alt-Fiek,
18. Franz Manowski, geboren den 18. Mai 1860 in Schwarzhof,
19. Josef Kstler, geb. den 26. Januar 1860 in Dwsnit,
20. Heinrich Adolf Venger, geb. am 5. Januar 1860 in Gartschin,
21. Franz Josef Hillmeister, geb. den 31. August 1860 in Windesfelde bei Alt Grabau,
22. Reinhold Marcus Joachim Gläzer, geb. den 20. August 1860 in Lippusch-Glashütte,
23. Josef Hinz, geb. den 3. Januar 1860 in Grzybau,
24. Josef Niemczyk, geb. den 12. November 1860 in Grzybau,
25. Josef Franz Kluzikowski, geb. den 20. Februar 1860 in Ober-Hornikau,
26. Valentin Czapiewski, geb. den 10. Februar 1860 in Kalisch,
27. Josef Werlikowski, geb. den 14. Februar 1860 in Kruschewen bei Kalisch,
28. Carl August Heinrich Kolbe, geb. den 1. Juni 1860 in Kalisch,
29. Heinrich Wilhelm Vogel, geb. den 29. Dezember 1860 in Kalisch,
30. Hermann Friedrich Tomroes, geb. den 8. September 1860 in Gr. Klintsch,
31. Hermann August Säckel, geb. den 11. Juli 1860 in Neu-Klintsch,
32. Franz Klimaszewski, geb. den 17. Sept. 1860 in Gr. Liniewo,
33. Stanislaus Schlagowski, geb. den 4. Mai 1860 in Lippusch,
34. Martin Sprawka, geboren den 4. November 1860 in Konitopp bei Lippusch,
35. Carl Joachim Reinhold August Wirth, geboren am 13. August 1860 in Lippusch,
36. Johann Friedrich Baute, geboren den 22. Mai 1860 in Lippuschhütte,
37. Josef Wladislaus Jakob von Narzynski, geboren den 27. Juni 1860 in Gr. Lipschin,
38. Anton Kunowski, geboren den 19. Januar 1860 in Neu-Hornikau,
39. August Radomski, geb. den 10. September 1860 in Neu-Lipschin,
40. Johann Wolski, geb. den 12. October 1860 in Lissaken,
41. Franz Burglin, geb. den 19. Februar 1860 in Lubianen,
42. Franz Karczynski, geb. den 5. August 1860 in Gr. Mierau,
42. Gottlieb Martin Kuschel, geb. den 17. Januar 1860 in Althütte bei Gr. Boglau,
44. Carl August Rieder, geb. den 23. September 1860 in Alt-Paleschken,
45. Johann Klein, geb. den 22. October 1860 in Bogatken,
46. Theophil Zadurski, geb. den 15. Februar 1860 in Bogutken,
47. Jacob Franz Bara, geb. den 20. Mai 1860 in Schadrau,
48. Adalbert Julius Engler, geb. den 19. April 1860 in Schöneck,
49. Ferdinand Friedrich Wilhelm Granzow, geb. den 20. März 1860 in Schoened,
50. Franz August Ferdinand Wittstock, geb. den 3. October 1860 in Strippau,
51. Martin Michael Gosz, geb. den 1. October 1860 in Strugga,
52. Felix Jacobel, geb. den 30. Mai 1860 in Lutschkau,
53. Anton Maschke, geb. den 16. Mai 1860 in Jankuschel bei Schlusa,
54. August Ferdinand Binski, geb. den 17. December 1860 in Hoch-Paleschken,
55. Josef Tyssler, geb. den 15. Januar 1860 in Wyschin,
56. Ludwig August Krause, geb. den 22. August 1860 in Boithal,

durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Kgl. Landgerichts zu Danzig vom 26. October 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Verletzungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und an das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. M. 1150/82.

Danzig, den 5. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

289 Friedrich Albert Schön, Polizei-Commissarius aus Sommerfeld, ist des Meineides verdächtig und auf Grund richterlichen Haftbefehles zu verhaften. Derselbe ist am 23. November 1842 in Tilsit geboren, hat nach seiner Confirmation dort als Büreaugenhülfe fungirt, dann die Feldzüge von 1866 und 1870/71, zuletzt als Feldwebel bezw. Etappen-Vendarm, mitgemacht und von 1873—1876 beim Königlichen Stadtgerichte zu Berlin als Protokollführer gearbeitet.

Am 24. Juni 1881 ist er als Polizei-Commissarius in Sommerfeld angestellt und hat am 2. August diesen Posten eigenmächtig verlassen.

Signalement: Haare schwarz, Bart schwarz, Statur mittelgroß, gedrungen. Antrag: Den p. Schön festzunehmen und dem Königlichen Amtsgerichte in Sommerfeld zuführen zu lassen, auch von seiner Ergreifung sofort per Telegramm zu den Alten J. No. 715/82 hierher Nachricht zu geben.

Guben, den 3. December 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

290 Gegen den Arbeiter Franz Lenz aus Mikrotken, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 4. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Kenntniß zu geben. D 246/82.

Pr. Stargard, den 2. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

291 Gegen den Instmannesohn Carl Wischniewski aus Kolonie Marienfelde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode, vom 16. Juni 1881 in der Strafsache gegen die Haasenberger Forstbiede für April 1881 neben dem H. zwerthbergsatz von 20 Pf. erkannte Geldstrafe von 1 M. eingezogen eventl. die substituirte Gefängnißstrafe von 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, den Holzwerthbergsatz und die Geldstrafe einzuziehen und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. A. 52/81.

Osterode, den 30. November 1882.

Königl. Amtsgericht.

292 Gegen den Eigenthümer Albert Wonke aus Rowen, 25 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Unter-

suchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 1547/82.

Stolp, den 27. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

293 Von den Heerespflichtigen :

1. Matrose Albert Otto Lischinski, am 18. September 1857 zu Elbing geboren, zuletzt in Elbing aufhaltfam gewesen,
 2. Hermann Albert, am 7. Dezember 1858 daselbst geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 3. August Neumann, am 28. Februar 1858 daselbst geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 4. Maschinist Georg Albert Robert Sonntag, am 26. Mai 1858 daselbst geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen.
 5. Johann Albert Barwich, am 20. März 1859 daselbst geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 6. Carl August Fischer, am 10. November 1859 zu Elbing geboren und daselbst zuletzt aufhaltfam gewesen,
 7. August Heinrich Gessner, am 17. November 1859 daselbst geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 8. Tischler Julius Otto Schmidt, am 30. September 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 9. Carl Albert Tolsdorf, am 26. Februar 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 10. Georg Ferdinand Weikusat, am 11. März 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 11. Carl Hugo Wengmuth, am 29. October 1859 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
 12. Friedrich Ludwig Schwizki, am 6. December 1860 zu Elbing geboren und zuletzt aufhaltfam gewesen,
- welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 6. November 1882 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark eingezogen, im Unvermögensfalle gegen dieselben eine Gefängnißstrafe von je einem Monat vollstreckt werden.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Alten M. I. 106/82 ersucht.

Elbing, den 9. December 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

294 Gegen den Kellner Fritz Gottlieb, früher hier Langenmarkt No. 9, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 25. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß zu Danzig abzuliefern.

Danzig, den 25. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht 10.

295 Gegen den Arbeiter Anton Przybicki, ohne Domizil, gebürtig aus Gora bei Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls in zwei Fällen verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konig abzuliefern. J. 1918/82.

Beschreibung: Alter 48 Jahre, Größe 1,70 m, Haare schwarz, Stirn frei, Schnurrbart blond, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Konig, den 13. Dezember 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

296 Die Arbeiterfrau Elisabeth Lange aus Steinort, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 21. Juni 1881 wegen Holzdiebstahls zu 14 Mark Werthersatz und 140 Mark Geldstrafe, welcher im Unvermögensfalle eine 37tägige Gefängnißstrafe substituirt ist, rechtskräftig verurtheilt. Es wird um Einziehung des Werthersatzes und der Geldstrafe eventl. um Vollstreckung der substituirtten Gefängnißstrafe sowie um Nachricht vom dem Geschehenen zu den Akten V. D. 181/81 ersucht.

Elbing, den 9. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

297 Gegen den Schlossergesellen Ernst Hüster aus Braunsberg, angeblich etwa 18 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I. 2146/82.

Elbing, den 23. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

298 Gegen den Arbeiter Joseph Hansen aus Elbing, geboren am 27. Mai 1840, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 29. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern und zu den Akten D. 357/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

299 Gegen den Matrosen Carl Dittmann, zu Neufähr, Kreis Danzig geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in Sachen J. II. 3166/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: 28 Alter Jahre, Statur untersekt, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Gesicht länglich, Sprache deutsch,

auch englisch, dünner Voll- und Schnurrbart, dun keller- Rinn spitz, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung blauer Sch anzug.

Stettin, den 28. Dezember 1882.

Der Erste Staatsanwalt.

300 Der Reservist Peter Jacob Wolff aus Wshschin, Kreis Berent, ist durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Berent vom 9. Februar 1882 wegen unerlaubter Auswanderung mit 150 Mark Geldstrafe eventl. 6 Wochen Haft bestraft. Es wird um Beitreibung eventl. Vollstreckung und Nachricht hierher zu den Akten E. 60/81 ersucht.

Berent, den 15. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

301 Gegen den Einwohner Wilhelm Koslowski aus Gusenofen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 8. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern. Das Letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und vom Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. I. A. 35/82.

Osterode, den 21. Dezember 1882.

Königl. Amtsgericht.

302 Gegen den am 31. März 1856 zu Eahmen geborenen Wehrpflichtigen Adolph Fritz Bernhard Krause, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts (Strafkammer) zu Königsberg vom 1. Februar 1882 wegen Verletzung der Militairpflicht erkannte Geldstrafe von 153 Mark event. 1 Monat Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, wenn er die Strafe nicht bezahlt, zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht zu den dieseitigen Akten geben zu wollen. Aktz. M. 62 II. a.

Königsberg, den 22. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

303 Der Knecht Franz Dazinski aus Orle, durch Erkenntniß des Königl. Schwurgerichts zu Graudenz vom 27. November 1882 wegen Mordes zum Tode verurtheilt, ist heute Nachmittags 6 $\frac{1}{4}$ Uhr aus der Haft entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtgefängniß zu Graudenz abzuliefern.

Signalement: Alter 20 Jahre, Statur untersekt, Größe 1,65 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase spitz, Zähne gut, Gesicht oval, Augen grau, Sprache deutsch und polnisch, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Kleidung: Jacke, Weste, Hose und Mütze aus dunkelgrauem Tuche, ein blaularvirtes Halstuch und Holzpanzoffeln. Die Kleidungsstücke sind mit dem Stempel des Gerichtes-Gefängnisses versehen.

Graudenz, den 29. Dezember 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

304 Gegen den Matrosen William Giesler aus Elbing, geboren am 20. Februar 1855 zu Memel, der sich auch Kuhn, Wolf und Winkeltau genannt hat, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen die Seemannsordnung vom 27. December 1872 und wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den Akten J. I. 2279/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 27. December 1882.

Königl. Staatsanwaltschaft.

305 Gegen den Arbeiter Hermann Stolpmann aus Charlottenthal bei Bargin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verachtens des schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Rummelsburg abzuliefern. J. 1603/82.

Stolp, den 28. December 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

306 Der Untersuchungsgefangene, Fleischergehilfe Wilhelm Krüger aus Bromberg ist, nachdem er wegen Diebstahls, Bettelns und Landstreichens in Haft genommen war, heute früh aus dem hiesigen Gefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe ca. 5 Fuß 3 Zoll (1,6 m), Statur klein, proportionirt, Haare blond, etwas kraus, Augen blau, Zähne gut, Gesicht voll, Gesichtsfarbe roth, frisch, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Unterarm ist ein von einer Kette umschlungener Aker tätowirt.

Kleidung: graue Drillichjacke, graue Hose, 1 grau-woollener Strumpf, 1 weißes, dunkelblau gestreiftes Hemde mit dem Stempel: „Gef. Anst. Lauenburg i. Pom.“

Lauenburg Pom, den 29. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

307 Gegen die unverehelichte Auguste Brzeskowskii aus Hochstäblau, welche aus dem städtischen Lazareth in Dirschau entsprungen und deshalb flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung verhängt. Dieselbe war bekleidet mit einer blau und roth gepunkteten Farchent-Jacke und einem Rocke von gleicher Farbe, welche Sachen mit dem Stempel „Lazarath Dirschau“ versehen waren. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I. J. 2715/82.

Danzig, den 5. December 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

308 Nachbenannter Corrigende Gottlieb Krebs aus Omulofosen im Kreise Reidenburg gebürtig, wegen Bettelns zu 9 Monaten Detention bestimmt, ist am 13. d. Mts. von einem Arbeitsposten der hiesigen Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden. Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gendarmarie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle

unter sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direction abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement: Alter 23 Jahre, Religion evangelisch, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen braun, Augen blaugrau, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: graue Jacke, graue Weste, graue Hosen graue Mütze, sämmtlich von Tuch, Hosenträger von Beiderwand, weißes leinenes Hemde, braune Strümpfe von Wolle, blau und weiß karirtes leinenes Halstuch, dergleichen Taschentuch, Unterhosen von weißem Nessel, lederne Schuhe.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke gehören der Besserungsanstalt und sind entspr. gehend gezeichnet.

Graudez, den 13. December 1882.

Königl. Direction der Zwangs-Anstalten.

Steckbriefs-Erneuerungen.

309 Der unterm 6. November 1881 resp. 6. März 1882 hinter den Eigentätiger Joseph und Wilhelmine geb. Psial-Drzemicki'schen Eheleuten aus Leip in den Akten A 265/76 und A 610/78 in Erinnerung gebrachte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Allenstein, den 3. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

310 Der unterm 10. Juli 1882 gegen den am 19. Februar 1829 zu Kuppeldorf, (früheres Vorwerk zu Hohendorf gehörig,) Kreis Pr. Holland geborene Brauer resp. Arbeiter Carl Schrage erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Pr. Holland, den 7. Januar 1883.

Die Polizeiverwaltung.

311 Der hinter den Maurergesellen Heinrich Simoleit unterm 8. August 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Pr. Holland, den 8. Januar 1883.

Der Amtsanwalt.

312 Der unter dem 1. April 1882 hinter den Bauersohn Otto Ernst Haehnel aus Neuendorf erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Stolp, den 8. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

313 Der hinter den Zieglmeister Johann Meyer aus Winkeldorf, Kreis Rosenberg W. Pr. von dem Königlichen Amtsgericht zu Rosenberg W. Pr. unter dem 8. September 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Acten. J I 1282/80.

Elbing, den 3. Januar 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

314 Der hinter die Wehrpflichtigen:

1. Commis Gustav Adolf George,
2. Stellmacher Carl Freitag,
3. Arbeiter Anton Theodor Klein,
4. Schneider Franz Josef Miotte,
5. Bauersohn Anton Wasilke,
6. Schiffszimmergesell Ferdinand Julius Kleinte,
7. Tischler Carl August Koeske,
8. Arbeiter Johann Ferdinand Kerbs,
9. Knecht Johann Constantin Borl,
10. Arbeiter Michael Blaschkowski,
11. Schneider Josef Ignaz,
12. Arbeiter Johann Ignaz Nagle,
13. Knecht Josef Kadzjewski,
14. Schneider Anton Julius Darga,
15. Knecht Johann Slowy,
16. Bauersohn August Potrikus,
17. Bauersohn Johann Krzebiatowski,
18. Knecht Johann Filus,
19. Knecht Albert Kerbs,
20. Arbeiter August Ferdinand Herbon,
21. Arbeiter Michael Ferdinand Hebel,
22. Schuhmacher Carl Rudolf Liff,
23. Arbeiter Carl Heinrich Liff,
24. Oekonom Friedrich Ernst Volkmann,
25. Schneider August Kenzjorra,
26. Ziegler August Quidzinell,
27. Schmidt Rudolf Theodor Deyer,
28. Bauersohn Josef Grubba,
29. Knecht Franz Jaglowik,
30. Knecht Ludwig Anton Klein,
31. Schmidt Friedrich Wilhelm Gröhnte,
32. Schäfer Johann August Rudolf Mielke,
33. Arbeiter Friedrich Julius Ferdinand Weiss,
34. Bauersohn Carl Friedrich Nagel,
35. Kutscher August Wentler,
36. Besitzersohn Ludwig Sychowski,
37. Schäferknecht Franz Krest,
38. Schäfer Andreas Flemming,
39. Knecht Josef Kresta,
40. Schuhmacher Heinrich August Hundrieser,
41. Arbeiter Carl Friedrich Wilhelm Schmedel,
42. Knecht Johann Krest,
43. Oekonom Gustav Adolf Schmalz,
44. Privatjäger Gustav Adolf Neumann,
45. Schmidt August Johann Macholl,
46. Knecht August Trandel,
47. Schäfer Heinrich Ferdinand Manpe,
48. Knecht Josef Nowitzki,
49. Knecht Jacob Labudda,
50. Knecht Carl August Krohse,
51. Knecht August Paschle,
52. Knecht Johann Gottlieb Ahlfeldt,
53. Barbier Alexander Fischer,
54. Schmidt Johann Bureau,
55. Schuhmacher Andreas Valentin Reiff,
56. Knecht Franz Ohrabkowski,
57. Arbeiter August Anton Rantowski,

58. Zimmermann Otto Herrmann Koneffle,
59. Schneider August Bianga,
60. Schäferknecht Franz Schmerling,
61. Schneider Theodor Carl Boss,
62. Knecht Gustav Adolf Wurm,
63. Knecht Johann Lakowski,
64. Knecht Ferdinand Jacob Deute,
65. Arbeiter Josef Hoest,
66. Stellmacher Carl Johann Friedrich Ross,
67. Knecht Ferdinand Heinrich Bischoff,
68. Schuhmacher Wilhelm August Hoffmann,
69. Knecht August Martin Willkowski,
70. Schneider Anton Potrikus,
71. Knecht August Tessmar,
72. Schneider Robert Julius Nagel,
73. Knecht August Cirozki,
74. Knecht August Hebel,
75. Knecht Theophil v. Lampski,
76. Arbeiter Johann Biall,
77. Schneider Rudolf Treder,
78. Commis Luitpold Mach,
79. Schneider Wilhelm Kraemer,
80. Maurer Andreas August Liff,
81. Arbeiter Wojcech Czeradzki,
82. Knecht Julius Carl Ludwig Zander,
83. Arbeiter Friedrich Wilhelm Woisch,
84. Schmidt Carl Albert Battle,
85. Müllergesell Jacob Miere,
86. Schuhmacher Friedrich Schall,
87. Schuhmacher Carl Eduard Fide,
88. Seefahrer Franz Markowi,
89. Ziegler Carl Friedrich Christian Panzer,
90. Maurergesell Ferdinand Bregloff,
91. Arbeiter Johann Gziestowski,
92. Knecht Franz Böffler,
93. Knecht Johann Sohy,
94. Knecht August Herrmann Domle,
95. Stellmacher Franz Ruhn,
96. Ziegler Carl Ludwig Bruder,
97. Arbeiter Johann Kowateki,
98. Knecht Ludwig Alexander Wessling,
99. Schuhmacher Michael Glowski,
100. Knecht Friedrich Nagle,
101. Knecht Jacob Schulz,
102. Schäfer Josef Ciskowski,
103. Schneider August Kucht,
104. Sattler Wilhelm Benjamin Haal,
105. Tagelöhner Adam Pieper,
106. Knecht Josef Boyle,
107. Schuhmacher Carl Ferdinand Gorzelts,
108. Sattlergesell Friedrich Wilhelm Fröhlich,
109. Schmidt Otto Friedrich Oskar Reklaff,
110. Arbeiter Anton August Mielke,
111. Bauersohn Carl Adolf Otto Sielaff,
112. Schmidt Franz Josef Macholl,
113. Schuhmacher Carl Kuschel,
114. Seefahrer Anton Gnaster,

115. Knecht Johann Zander,
 116. Arbeiter Johann Delau,
 117. Fischer Franz Rudolf Kreuzer,
 118. Knecht Carl Friedrich Stresinski,
 119. Arbeiter Johann Mach,
 120. Knecht August Drczestl,
 121. Knecht Anton Franz Seitowski,
 122. Matrose Josef Brifelte,
 unterm 14. Januar 1881 erlassene in No. 10 des
 Anzeigers pro 1881 aufgenommene Steckbrief wird
 erneuert.

Neustadt W. Pr., den 2. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

315 Die unter dem 9. Dezember 1881 gegen den
 Maurergesellen Johann Stanlewiz und die Maurergesellen
 frau Auguste Stanlewiz, beide aus Bartenstein, erlassenen
 Steckbriefe werden hiermit erneuert.

Bartenstein, den 9. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

316 Der hinter die unverehelichte Wilhelmine Fiet-
 kau aus Pangritz Colonie unter dem 28. August 1882
 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. I. 95/82.

Elbing, den 10. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

317 Der hinter den Arbeiter Johann Herbies aus
 Hoppenbruch von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Ma-
 rienburg unter dem 20. Juni 1876 erlassene Steckbrief
 wird erneuert. Actenz. 194/76 M.

Elbing, den 10. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs- Erledigungen.

318 Der hinter den Matrosen August Nidel aus
 Tolkemit unter dem 9. Februar 1882 erlassene Steckbrief
 ist erledigt.

Elbing, den 30. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht.

319 Der hinter den Schuhmacher Jacob Deffert
 aus Brückendorf unterm 4. Mai 1882 erlassene Steck-
 brief ist erledigt.

Allenstein, den 4. Januar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

320 Der hinter den Taschendieb Lesser Malowanczyk
 von hier aus erlassene Steckbrief ist durch die Ergrei-
 fung des Gesuchten erledigt.

Neustettin, den 6. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

321 Der hinter den Arbeiter Joseph Hansen aus
 Elbing unter dem 18. November 1882 erlassene Steck-
 brief ist erledigt.

Elbing, den 8. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

322 Der unterm 24. Oktober 1882 hinter den
 Einwohnersohn Franz Kowalewski aus Zabieniec er-
 lassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 5. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

323 Der hinter den Uhrmacher Malz aus Liebau
 ohne festen Wohnsitz unter dem 25. September 1882
 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

324 Ueber das Vermögen des Commerzienraths
 George August Grunau zu Elbing, in Firma George
 Grunau, ist heute Mittags 12 Uhr das Concursverfah-
 ren eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Albert
 Reimer hier selbst. Offener Arrest mit Anzeigefrist
 bis zum 15. Februar 1883.

Anmeldefrist bis zum 1. März 1883. Gläubiger-
 versammlung den 9. Februar 1883, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Zimmer No. 12. Allgemeiner Prüfungstermin den
 30. März 1883, Vormittags 10 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 16. Januar 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

325 Zur Versteigerung von ca. 550 Raummeter
 Birken Kloben, 30 Raummeter Birken Knüppel,
 15855 Raummeter Kiefern Kloben, 1010 Raummeter
 Kiefern Knüppel wird hiertdurch Termin auf Dienstag
 den 30. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr in dem
 Schützenhause bei Schwyz anberaumt.

Das Holz steht auf dem Holzhofe zu Schoenau
 am schiffbaren Schwarzwasser ca. 3 km. von der Bahn-
 station Terespol.

1. Die Anforderungspreise sind festgesetzt auf:
 5,50 Mark pro Raummeter Birken Kloben,
 4,50 Mark pro Raummeter Birken Knüppel,
 3,50 Mark pro Raummeter Kiefern Kloben,
 3 Mark pro Raummeter Kiefern Knüppel.

2. Bei kleineren Holzquantitäten bis einschließ-
 lich 150 Raummeter ist der ganze Steigerungspreis
 sofort an den im Termine anwesenden Kassen-
 beamten zu erlegen.

3. Bei größeren Holzquantitäten ist der vierte Theil
 des Kaufpreises sofort, der Restbetrag spätestens
 bis zum 15. März cr. bei der Königlichen Kreis-
 kasse zu Schwyz einzuzahlen.

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden im
 Termine bekannt gemacht.

Marienwerber, den 12. Januar 1883.

Der Forstmeister.